

Master Theorie und Praxis Experimenteller Performance

Anlage II: Modulbeschreibungen

A. Hauptfachmodule

Name des Moduls	Inhalte und Qualifikationsziele	Lehr- und Lernformen	Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	ECTS-Leistungspunkte und Benotung	Häufigkeit des Angebots	Arbeitsaufwand Gesamt/Selbst	Dauer in Sem
Performative Praxis I	Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger künstlerischer Konzepte im Bereich der Performance, deren Reflexion und Kontextualisierung sowie Diskussion in unterschiedlichen Feedbackformaten; Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit praktischen Grundfragen und Erscheinungsformen der Performance; Kenntnisse wichtiger praktischer Grundlagen und Konzepte; Auseinandersetzung mit inter- und transdisziplinären Kunstbegriffen; Kenntnisse über Dokumentationsweisen im Bereich der Performance; Kenntnisse wichtiger Grundlagen von Kulturförderung und-politik, Produktionsweisen performativer Kunst sowie deren Vermittlung und Verbreitung	Gruppen- und Einzelunterricht, Projektarbeit, Workshops, Exkursionen Zu Beginn jedes Semesters werden in einem verbindlichen Eingangsgespräch die konkreten Unterrichtsmodalitäten individuell festgelegt.	Keine	Unmittelbare künstlerische Wechselwirkung mit Ästhetische Theorie der Performance; Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen.	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht, regelmäßige Feedbackgespräche mit den Professuren für Performance und für Ästhetik und Theorien der Gegenwart; Künstlerische Präsentationen bei öffentlichen und internen Veranstaltungen	13, nicht benotet	Alle zwei Semester	390h / 310h	1
Performative Praxis II	Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger künstlerischer Konzepte im Bereich der Performance, deren Reflexion und Kontextualisierung sowie Diskussion in unterschiedlichen Feedbackformaten; Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit praktischen Grundfragen und Erscheinungsformen der Performance; Kenntnisse wichtiger praktischer Grundlagen und Konzepte; Auseinandersetzung mit inter- und transdisziplinären Kunstbegriffen; Kenntnisse über Dokumentationsweisen im Bereich der Performance; Kenntnisse wichtiger Grundlagen von Kulturförderung und-politik, Produktionsweisen performativer Kunst sowie deren Vermittlung und Verbreitung	Gruppen- und Einzelunterricht, Projektarbeit, Workshops, Exkursionen Zu Beginn jedes Semesters werden in einem verbindlichen Eingangsgespräch die konkreten Unterrichtsmodalitäten individuell festgelegt.	Performative Praxis I	Unmittelbare künstlerische Wechselwirkung mit Ästhetische Theorie der Performance; Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen.	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht, regelmäßige Feedbackgespräche mit den Professuren für Performance und für Ästhetik und Theorien der Gegenwart; Künstlerische Präsentationen bei öffentlichen und internen Veranstaltungen	12, nicht benotet	Alle zwei Semester	360h / 280h	1
Performative	Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger	Gruppen- und	Per-	Unmittelbare	Regelmäßige und erfolg-	15,	Alle	450h /	1

ve Praxis III	künstlerischer Konzepte im Bereich der Performance, deren Reflexion und Kontextualisierung sowie Diskussion in unterschiedlichen Feedbackformaten; Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit praktischen Grundfragen und Erscheinungsformen der Performance; Kenntnisse wichtiger praktischer Grundlagen und Konzepte; Auseinandersetzung mit inter- und transdisziplinären Kunstbegriffen; Kenntnisse über Dokumentationsweisen im Bereich der Performance; Kenntnisse wichtiger Grundlagen von Kulturförderung und-politik, Produktionsweisen performativer Kunst sowie deren Vermittlung und Verbreitung	Einzelunterricht, Projektarbeit, Workshops, Exkursionen Zu Beginn jedes Semesters werden in einem verbindlichen Eingangsgespräch die konkreten Unterrichtsmodalitäten individuell festgelegt.	formative Praxis II	künstlerische Wechselwirkung mit Ästhetische Theorie der Performance; Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen.	reiche Teilnahme am Unterricht, regelmäßige Feedbackgespräche mit den Professuren für Performance und für Ästhetik und Theorien der Gegenwart; Künstlerische Präsentationen bei öffentlichen und internen Veranstaltungen	nicht benotet	zwei Semester	370h	
Performative Praxis IV	Ausbau der Entwicklung eigenständiger performativer Konzepte und künstlerischer Arbeiten inklusive Realisierung Vertiefung der Inhalte aus dem Modulen Performative Praxis I, II und III	Gruppen- und Einzelunterricht, Projektarbeit, Workshops, Exkursionen Zu Beginn jedes Semesters werden in einem verbindlichen Eingangsgespräch die konkreten Unterrichtsmodalitäten individuell festgelegt.	Performative Praxis II	Unmittelbare künstlerische Wechselwirkung mit Ästhetische Theorie der Performance; Keine Verwendbarkeit in anderen Studiengängen.	Regelmäßige Feedbackgespräche mit den Professuren für Performance und für Ästhetik und Theorien der Gegenwart Künstlerische Präsentationen bei öffentlichen und internen Veranstaltungen	10, nicht benotet	Alle zwei Semester	300h / 220h	1

Name des Moduls	Inhalte und Qualifikationsziele	Lehr- und Lernformen	Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	ECTS-Leistungspunkte und Benotung	Häufigkeit des Angebots	Arbeitsaufwand Gesamt/Selbst	Dauer in Sem
Ästhetik und Theorie	Einblick in die Geschichte und gegenwärtige Diskussion der philosophischen Ästhetik anhand exemplarischer Positionen, Kennenlernen relevanter philosophischer Debatten und Positionen Orientierungswissen in Ästhetik Kritische Lektürekompentenz Fähigkeit, theoretische Positionen zu begreifen und zu diskutieren und eigene Positionen zu entwickeln und zu vertreten Kompetenz im Verfassen wissenschaftlicher Texte	Lektürebasierte, diskussionsorientierte Seminare	Keine	Die Teilseminare sind offen für Studierende der HMDK, der ABK, der Merz-Akademie und der Universität Stuttgart. Thematisch äquivalente Lehrveranstaltungen der genannten Institutionen können anerkannt werden.	Präsentation oder Essay im ersten (2 LP), Hausarbeit im zweiten Seminar (4 LP, ca. 20-25 Seiten). Das Modul setzt sich aus zwei Seminaren à 2 SWS zusammen, die von den Studierenden aus dem im Vorlesungsverzeichnis entsprechend gekennzeichneten Angebot frei ausgewählt werden können. Diese können entweder in einem Semester oder in aufeinander folgenden Semestern absolviert werden.	10, benotet	Jedes Semester	300h / 236h	2
Historische und disziplinäre Kontexte der Performance	Kenntnisse in der Geschichte der Performance im Zusammenspiel verschiedener Disziplinen und der sie begleitenden Diskurse; Kritische Lektürekompentenz; Fähigkeit, theoretische Positionen zu begreifen und zu diskutieren und eigene Positionen zu entwickeln und zu vertreten; Kompetenz im Verfassen wissenschaftlicher Texte	Lektürebasierte, diskussionsorientierte Seminare	Keine	Die Teilseminare sind offen für Studierende der HMDK, der ABK, der Merz-Akademie und der Universität Stuttgart. Thematisch äquivalente Lehrver-	Präsentation oder Essay im ersten (2 LP), Hausarbeit im zweiten Seminar (4 LP, ca. 20-25 Seiten). Das Modul setzt sich aus zwei Seminaren à 2 SWS zusammen, die von den Studierenden aus dem im Vorlesungsver-	10, benotet	Jedes Semester	300h / 236h	2

				anstaltungen der genannten Institutionen können anerkannt werden.	zeugnis entsprechend gekennzeichneten Angebot frei ausgewählt werden können. Diese können entweder in einem Semester oder in aufeinander folgenden Semestern absolviert werden.				
Gesellschaftliche und politische Kontexte der Performance	Einblick in exemplarische historische und vor allem aktuelle Debatten und Positionen in der politischen Theorie und Gesellschaftstheorie mit Bezug auf performative und künstlerische Praxis; Kritische Lektürekompetenz Fähigkeit, theoretische Positionen zu begreifen und zu diskutieren und eigene Positionen zu entwickeln und zu vertreten Kompetenz im Verfassen wissenschaftlicher Texte	Lektürebasierte, diskussionsorientierte Seminare	Keine	Die Teilseminare sind offen für Studierende der HMDK, der ABK, der Merz-Akademie und der Universität Stuttgart. Thematisch äquivalente Lehrveranstaltungen der genannten Institutionen können anerkannt werden.	Präsentation oder Essay im ersten (2 LP), Hausarbeit im zweiten Seminar (4 LP, ca. 20-25 Seiten). Das Modul setzt sich aus zwei Seminaren à 2 SWS zusammen, die von den Studierenden aus dem im Vorlesungsverzeichnis entsprechend gekennzeichneten Angebot frei ausgewählt werden können. Diese können entweder in einem Semester oder in aufeinander folgenden Semestern absolviert werden.	10, benotet	Jedes Semester	300h / 236h	2

B. Pflichtmodule

Name des Moduls	Inhalte und Qualifikationsziele	Lehr- und Lernformen	Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	ECTS-Leistungspunkte und Benotung	Häufigkeit des Angebots	Arbeitsaufwand Gesamt/Selbst	Dauer in Sem
Master-Arbeit	Fähigkeit zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Im Studium erworbene Fähigkeiten und Erkenntnisse sowie Kompetenzen des Lesens, Diskutierens und Schreibens können weitgehend selbständig mit angemessenen Methoden zur Explikation eines selbst gewählten theoretischen Themas eingesetzt werden.	Selbstständige Arbeit. Die/der betreuende Hochschullehrer*in steht für Konsultationen im Umfang von bis zu 6h zur Verfügung.	keine		Schriftliche Arbeit in adäquatem Umfang (30-40 Seiten), Bearbeitungszeit 3 Monate ab Anmeldung im Prüfungsamt.	10, Master-Prüfung, benotet		300h	
Künstlerische Master-Prüfung	Professionalisierung eigenständiger performativer Konzepte und künstlerischer Arbeiten inklusive Realisierung	Selbstständige Arbeit. Die/der betreuende Hochschullehrer*in steht für Konsultationen im Umfang von bis zu 6h zur Verfügung.	keine		Präsentation verschiedener Performances oder eines großen Performance-Projekts mit anschließendem Kolloquium. Gesamtdauer ca. 40-60 Minuten.	10, Master-Prüfung, benotet		300h	

C. Wahlfachmodule

Name des Moduls	Inhalte und Qualifikationsziele	Lehr- und Lernformen	Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	ECTS-Leistungspunkte und Benotung	Häufigkeit des Angebots	Arbeitsaufwand Gesamt/Selbst	Dauer in Sem
Seminar/ Übung Computermusik/ Medienpraxis	Praktische Erfahrung mit Computerprogrammen der Medienkomposition; angeleitete Erarbeitung eigener Projekte.	Gruppenunterricht, 1,5 SWS	Keine	Verwendbar in zahlreichen Master-Studiengängen der HMDK	Modulbegleitend, Präsentation einer Projektstudie (ca. 10 min.)	2, unbenotet	Alle 2 Semester	60h/36h	1
Übung Studio-technik (Ton)	Grundlegende Kenntnis der wesentlichen Aspekte des Studiobetriebs (z.B. Aufnahmetechnik, Mastering, Live-Beschallung) einschließlich physikalischer und elektrotechnischer Grundlagen.	Gruppenunterricht, 1,5 SWS	Keine	Verwendbar in zahlreichen Master-Studiengängen der HMDK	modulbegleitend, Präsentation einer technischen Einrichtung mit künstlerischem Bezug (ca. 10 min.)	2, unbenotet	Alle 2 Semester	60h/36h	1
Sprech-kunst/ Stimme	Kenntnis von Elementarprozessen des Sprechens (Atmung, Stimme, Aussprache einschl. Intonation, Körperausdruck), angewandt im künstlerischen Vortrag von Texten unterschiedlicher Epochen.	Einzelunterricht, 0,5 SWS	Keine	Verwendbar in zahlreichen Master-Studiengängen der HMDK	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht	2, unbenotet	Jedes Semester	60h / 52h	1
Gesang NF	Beherrschung von Atem und Stimme; Erarbeitung einschlägiger Werke aus der Gesangsliteratur unterschiedlicher Epochen.	Einzelunterricht, 0,5 SWS	Keine	Verwendbar in zahlreichen Master-Studiengängen der HMDK	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht	3, unbenotet	Jedes Semester	60h / 52h	1

Instrument NF	Fortgeschrittene Beherrschung der Spieltechniken eines Instruments, das an der HMDK unterrichtet wird; Kenntnisse von relevantem Repertoire.	Einzelunterricht, 0,5 SWS	Keine	Verwendbar in zahlreichen Master-Studiengängen der HMDK	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht	4, unbenotet	Jedes Semester	120h / 112h	1
Komposition NF	Fortgeschrittene Fähigkeit zur Entwicklung von kompositorischen Studien.	Einzel- / Gruppenunterricht, 0,5 SWS	Keine	Verwendbar in zahlreichen Master-Studiengängen der HMDK	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht	4, unbenotet	Jedes Semester	120h / 112h	1
Material, Objekt, Figur NF	Grundkenntnisse in bildnerisch-darstellerischen Prozessen des Figurentheaters	Einzel- / Gruppenunterricht, 0,5 SWS	Keine	Verwendbar in zahlreichen Master-Studiengängen der HMDK	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Unterricht	4, unbenotet	Jedes Semester	120h / 112h	1
Kollaborative Praxis	Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger performativer Konzepte und künstlerischer Arbeiten in der Zusammenarbeit mit Studierenden anderer Disziplinen der HMDK, der ABK, der Merz-Akademie und/oder anderer Hochschulen und deren theoretischer Reflexion. Ebenso sind Zusammenarbeiten mit Künstler*innen außerhalb des Hochschulkontextes nach Absprache möglich.	Entwicklung eigener künstlerischer Projekte, betreut von der Professur für Performance und der Professur für Ästhetik und Theorien der Gegenwart	Keine		Ausführliche Dokumentation des Arbeitsprozesses Künstlerische Präsentationen bei öffentlichen und internen Veranstaltungen	5, unbenotet	Jedes Semester	150h	